

Hochschulen - Universités

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **15 (1960)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GESELLSCHAFTSTÄTIGKEIT — ACTIVITÉ DES SOCIÉTÉS

Vorträge und Exkursionen im Winter 1960/61. Basel. 29. Oktober: Führung in der Saline Schweizerhalle. 11. November: Doz. Dr. H. EGGERS, Freiburg i. Br.: Natur und Menschenwerk in der Schwarzwälder Landschaft. 18. November: Prof. Dr. F. KIEFER, Konstanz: Ueber den gewässerkundlichen Zustand des Bodensees. 1. Dezember: Dr. M. REISCH, Kufstein: Siwa, Sinai und Sid - die drei Wüsten Aegyptens. 16. Dezember: F. JUNKER, Lotzwil: Im Süden Jugoslawiens. 13. Januar (Jahresversammlung): Dr. M. GSCHWEND, Basel: Neue Ergebnisse der Bauernhausforschung in der Schweiz. 2. Februar: PD. Dr. K. VALENTIN, Berlin: Das tropische Nord-Queensland (Australien) auf Grund einer Forschungsreise 1958/59. 16. Februar: Dir. Dr. H. RHOTERT, Stuttgart: Nordafrikanische Felsbilder. 3. März: Prof. Dr. E. BERNLEITHNER, Wien: Die Entwicklung der Kartographie in Oesterreich und in der Schweiz. 17. März: Prof. Dr. K. BIRKET-SMITH, Kopenhagen: Entwicklung und Vorgeschichte der Eskimo-Kultur. Bern. 21. Oktober: Gemeinderat K. SCHÄDELIN, Bern: Die jungen Nationalstaaten im Nahen Osten. 4. November: Prof. Dr. A. PICCARD, Genf: Der Bathyscaph «Trieste». 18. November: Prof. Dr. A. HEIM, Zürich: Erlebnisse auf der chinesischen Insel Taiwan. 2. Dezember: Dr. M. REISCH, Kufstein: Siwa, Sinai und Sid. 16. Dezember: Dr. K. HENKING, Bern: Die Zukunft der Indianer. 13. Januar: Prof. Dr. Ch. BURKY, Genf: Les problèmes des peuples africains récemment libérés. 27. Januar (Hauptversammlung): Dr. W. KUHN, Bern: Marokko - Land am Rande des Orients. 3. Februar: Doz. Dr. H. VALENTIN, Berlin: Das tropische Nord-Queensland in Australien. 17. Februar: Prof. Dr. H. BOESCH, Zürich: Reisen in Hinterindien. 2. März: Prof. Dr. E. BERNLEITHNER, Wien: Die Entwicklung der Kartographie in Oesterreich und in der Schweiz. 16. März: Dr. h. c. K. BIRKET-SMITH, Kopenhagen: Entwicklung und Vorgeschichte der Eskimo-Kultur. St. Gallen. 27. Oktober (Hauptversammlung): Dipl. Arch. G. AUF DER MAUER, St. Gallen: Brasilia - Bundeshauptstadt im Urwald. 15. November: Prof. Dr. A. und E. HEIM, Zürich: Formosa (Taiwan) 1958/59. 29. November: Dr. M. REISCH, Kufstein: Saudi-Arabien. 13. Dezember: Prof. Dr. H. BERNHARD, Zürich: Vom Kongo zum Nil (1958). 18. Januar: Prof. Dr. A. GANSSER, Zürich: Salzdome und Schlammvulkane am Persischen Golf. 6. Februar: Prof. Dr. A. BÜHLER, Basel: Kunststile der Papua am Sepik in Neuguinea. 7. März: Prof. Dr. O. Widmer, St. Gallen: Indien, Land und Volk im Wandel der Zeiten. Zürich. 2. November: Prof. Dr. H. ANNAHEIM, Basel: Entwicklungsprobleme im ehemaligen franz. Westafrika. 15. November: Prof. Dr. H. ELLENBERG, Zürich: Einfluß des Menschen auf die Tropenvegetation in Peru. 30. November: Dr. M. REISCH, Kufstein: Auf Moses Spuren am Berg Sinai. 14. Dezember: PD. Dr. G. GROSJEAN, Bern: Die abendländische Stadt. 11. Januar: Dr. H. BURCKHARDT, Zürich: Aus der Volkskunde des Gotthardgebietes. 25. Januar: Prof. Dr. F. METZ, Freiburg i. Br.: Der Kaiserstuhl, Natur- und Kulturlandschaft. 1. Februar: PD. Dr. V. VALENTIN, Berlin: Das tropische Nord-Queensland. 15. Februar: Dir. Dr. H. ROTERT, Stuttgart: Die Felsbilder Nordafrikas. 1. März: Prof. Dr. E. BERNLEITHNER, Wien: Die Klosterburger Fridericuskarte von 1421 und ihre Nachfolger. 15. März: Dir. Dr. K. BIRKET-SMITH, Kopenhagen: Volk und Kultur vom Rennell-Island, einer Insel in Melanesien.

HOCHSCHULEN — UNIVERSITÉS

Geographische (G) und ethnographische (E) Vorlesungen im Wintersemester 1960/61. S = Uebungen, Ziffern = Wochenstunden. a) Eidgenössische Technische Hochschule Zürich. GUTFRISOHN: Wetter- und Klimalehre 2, G der Schweiz 2, S 4 + täglich + 2 (Landesplanung, mit WINKLER); WINKLER: Kulturg I, 1, Landesplanung I (Einführung), S 2 (mit GUTFRISOHN); ELLENBERG: Naturschutz und Landschaftspflege 1; IMHOF: Kartographie I, 2, Kartenzeichnen I, 4 — b) Handels-Hochschule St. Gallen. WIDMER: Grundzüge der Wg 2, Industrie 2, Indien 1; WINKLER: Agrar 2, S (für Doktoranden 2) — c) Universitäten. Basel. VOSSELER: Mitteleuropa 2, Afrika 2, S 2 + 2 (mit ANNAHEIM); ANNAHEIM: Entwicklung der schweizerischen Kulturlandschaften 1, G Gestalt Europas und seiner Regionen 1, Verkehrsg der Schweiz 1, S 2 + 2 + 2 (mit Vosseler); BÜHLER: Ergologie und Technologie der Naturvölker 3, Kunst der Südsee 1, S 2; BÄCHTOLD: Die slawischen Völker 2; TRÜMPY: Feste und Bräuche 2, Volkstümliche Heilige der Schweiz 1, S 2 (mit MEULI und WACKERNAGEL). Bern. GYGAX: Physikalische G II, 2 Ergänzungen 1; Schweiz II, 1, S 1 + 1 + 1 + 4; GROSJEAN: Mitteleuropa 1, Angloamerika 2 Allgemeine Kulturg IV 2, S 1 + 2 — Fribourg. MOREAU: G physique 1, G économique 1, Suisse 1, L'Europe du Nord-Ouest 1, L'Amérique latine 1, S 1 + 1 + 1; BLUM: Pflanzeng 2 — Genève. BURKY: G humaine. Théorie - Les problèmes des peuples récemment 1, Application. - L'Amérique latine 1, Evolution - Organisation du monde 1 - S 1 + 1 + 1; DAMI: G historique et politique 1, G ethnique et linguistique 1; CLAVÉ; Wirtschaftsg der Schweiz 2; PRICE: British Isles 1, PRATT: Canada 1, ARBEX: España 1; CASTIGLIONE: Italia 1, TCHERNOSVITOW; L'U. R. S. S. 1, LOBSINGER-DELLENBACH: E générale 1. Lausanne. ONDE: G humaine 1, G économique 2; La péninsule ibérique 1, Cartographie 1, S 1 + 2. Zürich. BOESCH: Einführung in die G (mit SUTER) 3, Allgemeine Wirtschaftsg II, 2, Von der Kolonialherrschaft zur nationalen Unabhängigkeit (mit BECK, BICKEL, BLANKE, KÄGI, E. MEYER, MOSER, SILBERSCHMIDT), Besprechung neuerer g Literatur (mit SUTER) 1, S 2 + 2 + 4 + täglich; SUTER: Kartenkunde 2, Einführung in die G (mit BOESCH) 3, S 2, GUYAN: Landschaften Osteuropas 2; SCHÜEPP: Klimatologie 2; Kolloquium (BOESCH, SUTER, GUYAN, SCHÜEPP) 1,

STEINMANN: E Indonesiens 1, S 1; SCHMID: Vegetation der Erde 1; EGLI: Didaktik des Gunterrichtes 2 + 1; WEISS: Festkreis um Weihnacht und Neujahr 1, Weltbild der Sage 2, S 2.

Mutationen. Eidgenössische Technische Hochschule Zürich. Titularprofessor Dr. ERNST WINKLER wurde zum Außerordentlichen Professor für Landesplanung und Kulturgeographie gewählt. *Ausland.* PD. Dr. HANS CAROL, Universität Zürich, wurde nach verschiedenen Semestern Tätigkeit als Visiting Professor an der Clark-University, Worcester, Mass. zum Professor am Department of Geography and Regional Planning der University of Cincinnati, Ohio, gewählt.

REZENSIONEN — COMPTES-RENDUS CRITIQUES

Atlas der schweizerischen Volkskunde. Atlas de Folklore suisse. Herausgegeben von PAUL GEIGER und RICHARD WEISS in Zusammenarbeit mit WALTER ESCHER und ELSEBETH LIEBL. Teil II, 5. Lieferung. Erlenchbach 1960. E. Rentsch. In Mappe Fr. 30.—

Mit der neuen Lieferung geht der bekannte Atlas seiner Vollendung entgegen. Sie befaßt sich mit den Fragen 106-117 (Karten 215-232), die dem Geburts- und Namenstag, Schulstrafen, Hochzeits- und Begräbnisgebräuchen, also entscheidenden Phasen im Lebenszyklus des Menschen und seiner Gemeinschaft gelten. Alle wiederum graphisch sehr ansprechend gestalteten Karten zeigen erneut die Vielgestaltigkeit des Volkslebens, wobei naturgemäß konfessionelle Einflüsse maßgeblich sind. Wenn auch nicht unmittelbar, sind zudem vielfach Wirkungen zu erkennen, die das Wesen der schweizerischen Kulturlandschaften mitprägen. Die Lieferung wird deshalb auch dem Geographen wiederum reiche Anregungen vermitteln.

E. WINKLER

CHRISTEN, ALEX: *Urseren.* Das Hochtal am Gotthard. Schweizer Heimatbücher Nr. 100. Inner-schweizerische Reihe Bd. 9. Bern 1960. Paul Haupt. 60 Seiten, 32 Tafeln, 16 Textbilder. Geheftet Fr. 5.40.

Mit diesem neuen Heft können die Schweizerischen Heimatbücher des Berner Verlages Paul Haupt ein doppeltes Jubiläum feiern: das des 550-jährigen Bestehens des Landrechts Uri-Urseren und ihr eigenes 100. eidgenössisches Heimatbuch. Wie bei allen andern besticht auch es durch die aus Text und vorzüglichem Bild strahlende Heimatsymbolik, die fern jeder süßlichen Romantik durch schlichte Tatsachen ausgedrückt wird. A. CHRISTEN versteht es ausgezeichnet, geschichtliche und aktuelle Eigenart des Hochtales in knappe Worte zu bannen, die ebenso treffend Natur wie Menschen, Siedlung und Arbeit würdigen. A. HUBER bereicherte den Text mit wertvollen Skizzen, G. GROSJEAN mit einer vorzüglichen Kartenübersicht. So ist das Ganze zu einem Autoren, Verlag und Landschaft gleichermaßen lobenden Jubiläumsbuch geworden.

E. NAGER

JETTER, ALBERT und NEF, EUGEN: *Von Brugg bis Sargans.* Hochwächter-Bücherei Nr. 46 (Wir wandern durch Land und Leben Nr. 7). Bern 1960. Paul Haupt. 77 Seiten, 27 Bilder.

Eine «kleine Entwicklungsgeschichte des Verkehrs» (am Beispiel der Route Sargans-Brugg) nennen die Herausgeber diese Anthologie. Sie ist weit mehr als das: eine Geschichte des Menschen und der Natur innerhalb eines der historisch bewegtesten Räume, den seit prähistorischen Zeiten kulturelle Kräfte dauernd geprägt haben. Bekannte Schweizer zeichnen mit Kurzbeiträgen, die in mehrere Hauptabschnitte wie «Ströme und Seen beleben die Landschaft», «Das Wasser trägt Menschen und Güter», «Räder rollen auf Straßen», «Im Flugzeug hoch über Berg und Tal», «Der Mensch schlägt Brücken und Dämme», «Der Mensch nimmt dem Fluß fruchtbares Land weg», «Die größte Schweizer Stadt an Fluß und See» u. a. zusammengefaßt sind. Wir hören CECILE LAUBER, MEINRAD LIENERT, JOHANN C. FÄSI, BENVENUTO CELLINI, ODILO RINGHOLZ, GEORG THÜRER, EDGAR CHAPPUIS, CONRAD ESCHER, um nur einige wenige zu nennen, und aus ihren Schilderungen, Aufrufen, Erzählungen erstet ein anziehungsreiches Bild der bedeutenden ostschweizerischen Fluß- und Seelandschaft, das beste Heimatkunde, Heimatgeschichte, Heimatwürdigung verkörpert.

E. BÄRTSCHY

KAESER, WALTER: *Geographie der Schweiz.* Lehr- und Arbeitsbuch für Sekundarschulen und Progymnasien. 2. Auflage. Bern 1960. Paul Haupt. 192 Seiten, 218 Abbildungen, 3 farbige Karten. Gebunden Fr. 5.60.

Daß dieses Buch bei einer Auflage von 10 000 bereits nach einem Jahr vergriffen war, spricht sicher für seine hohe Qualität, und es ist dem Verlag wie dem Autor sehr zu danken, daß sie es bereits wieder auf den Markt gebracht haben. Hinsichtlich Allgemeinverständlichkeit des Textes, Illustrationen und Methodik (vor allem starke Betonung der Regionen) bietet es zweifellos nicht nur dem Lehrer der verschiedenen Schulstufen, sondern auch dem Geographen (besonders dem Ausländer) außerordentlich viel. Es kann daher nicht nachdrücklich genug von neuem empfohlen werden, zumal der Preis ein erstaunlich geringer ist.

H. WEBER

Schweizer Naturschutz am Werk 1909-1959. Herausgegeben vom Schweiz. Bund für Naturschutz unter der Redaktion von DIETER BURCKHARDT, ERICH SCHWABE, WILLY ZELLER. Schweizer Heimatbücher Nr. 95/96. Bern 1960. Paul Haupt.